

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 270-2019
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.341

Eingereicht am: 25.11.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Ritter (Burgdorf, glp) (Sprecher/in)
Krähenbühl (Unterlangenegg, SVP)
Schmidhauser (Interlaken, FDP)
Baumann-Berger (Münsingen, EDU)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 28.11.2019

RRB-Nr.: 94/2020 vom 05. Februar 2020
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Annahme**



Geordneter Ausstieg aus dem «Sprachbad»

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. den Kanton Bern geordnet aus dem Verbund «Passepartout» bzw. aus seiner Nachfolgeorganisation «Nordwestschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz» herauszuführen
2. mittelfristig ein oder mehrere Französischlehrmittel aus dem freien Lehrmittelmarkt als Nachfolger von «Mille feuilles» und «Clin d'Oeil» zu evaluieren und einzuführen, dies gegebenenfalls nur im Sinne einer Auswahlempfehlung
3. im Lehrplan Französisch der Volksschule zu verankern, dass die vier Fertigkeiten Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen ausgewogen gefördert werden
4. im Lehrplan Französisch der Volksschule zu verankern, dass der schrittweise Aufbau von Grammatik, Wortschatz und Orthographie ein Unterrichtsziel ist
5. festzulegen, dass an den oberen Klassen das Französischlehrmittel frei gewählt werden kann, eventuell nur begrenzt aus einer vorgegeben Auswahl von Lehrmitteln

Begründung:

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Auswertung des Erfolgs der «Passepartout»-Lehrmittel sind unbefriedigend bis desolat.¹ Es besteht dringender Handlungsbedarf. Ein neuer Versuch, das bereits bis jetzt unfassbar teure Lehrmittel «Mille feuilles» zu retten, ist nicht zielführend. Die schwierige Situation kann am besten durch einen geordneten und durchdachten Rückzug von der Idee des «Sprachbads» verbessert werden, wozu die Motion die entsprechenden Forderungen aufstellt.

Begründung der Dringlichkeit: Die Dringlichkeit ergibt sich aus den unhaltbaren Resultaten des Französischunterrichts und der Dauer für die Umsetzung der nötigen Änderungen.

Antwort des Regierungsrates

Bei den Punkten 2 bis 5 der vorliegenden Motion handelt es sich um eine Motion im abschliessenden Zuständigkeitsbereich des Regierungsrates (Richtlinienmotion). Der Regierungsrat hat bei Richtlinienmotionen einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grades der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrages, und die Entscheidungsverantwortung bleibt beim Regierungsrat.

Punkt 1:

Das Projekt Passepartout (Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts) wurde im Sommer 2018 offiziell beendet. Der Verbund der Passepartout Kantone wurde ohne Nachfolgeorganisation auf diesen Zeitpunkt aufgelöst. Der Austritt ist somit erfolgt.

Punkte 2:

Die Bildungs- und Kulturdirektion als zuständige Direktion ist grundsätzlich offen, ein Wahlobligatorium zuzulassen, sofern die alternativen Lehrmittel die Qualitätskriterien (wie z.B. Eignung für niveaudurchmischten Unterricht) und die Ausrichtung auf den Lehrplan erfüllen.

Punkt 3:

Die vier Bereiche Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben sind bereits heute im Lehrplan entsprechend verankert und umfassend zu fördern (vgl. Fremdsprachenlehrplan², Seite 4).

Zitat Leitidee 1:

«Der Lehrplan orientiert sich am ganzheitlichen Kompetenzmodell des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, der sechs Kompetenzniveaus (A1 bis C2) in fünf Teilbereichen des sprachlichen Handelns definiert: Hören, Lesen, monologisches und dialogisches Sprechen und Schreiben. (...) In der Volksschule geht es darum, in einer zweiten Landessprache und in Englisch Grundfähigkeiten in allen fünf Teilbereichen zu erlangen und dadurch eine kommunikative Kompetenz auszubilden, die im Laufe des Lebens je nach individuellem Bedürfnis ausgebaut werden kann.»

¹ Vgl. <http://www.institut-mehrsprachigkeit.ch/de/file/787/download?token=KA08sKD3>

² https://be.lehrplan.ch/passepartout/Lehrplan_Passepartout.pdf

Punkt 4:

Im Fremdsprachenlehrplan verankert sind der Aufbau eines themengerechten Wortschatzes, Struktur, Aussprache, Orthografie sowie eine dem Sprachniveau entsprechende Grammatik (vgl. Fremdsprachenlehrplan, Seite 5).

Punkt 5:

Aktuell gibt es für den Zyklus 3 kein Lehrmittel, welches auf Frühfranzösisch ab der 3. Klasse aufbaut. Ab 2022/23 soll das Lehrmittel «C'est ça» für die 7. Klassen der ehemaligen Passepartoutkantone herausgegeben werden (Klett Verlag). Die Bildungs- und Kulturdirektion ist bereit, das neue Lehrmittel zu prüfen und allenfalls für ein Wahlobligatorium zuzulassen, sofern es die Qualitätskriterien und die Ausrichtung auf den Lehrplan erfüllt.

Verteiler

- Grosser Rat